

Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2019/3256

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-Ig

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.06.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	18.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Errichtung einer öffentlichen Kneipp-Wassertretanlage im Wuppermannpark

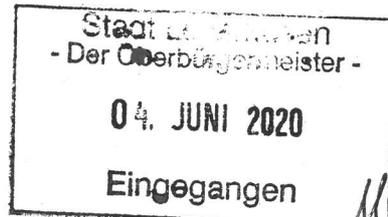
- Bürgerantrag vom 28.10.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 21.11.2019
- erg. Schreiben vom 05.12.2019
- Stellungnahme der Verwaltung vom 14.02.2020
- erg. Schreiben vom 22.02.2020
- erg. Schreiben vom 30.05.2020

An den Vorsitzenden, Herrn Frank Schönberger,

über Frau Katrin Lange, Stadt Leverkusen, Oberbürgermeister, Rat und Bezirke,

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen



Leverkusen, den 30.05.2020

Sehr geehrter Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

der Kneipp-Verein Leverkusen e.V. hat einen Antrag auf eine Wassertretstelle in der Dhünn gestellt (nicht unbedingt im Wuppermann-Park), über den Sie heute zu befinden haben. In Anbetracht der Corona-Krise schreibe ich Ihnen heute, um Ihnen einige ergänzende Informationen zu diesem Antrag zu liefern.

1. Der Antrag ist gestellt für eine Einrichtung der Stadt, da die Wassertretstelle öffentlich sein, das heißt zur Benutzung durch alle Bürger und Besucher der Stadt Leverkusen zur Verfügung stehen soll. Das heißt nicht, dass der Kneipp-Verein Leverkusen e.V. mit Unterstützung durch den Kneipp-Landesverband NRW sich nicht in dieses Projekt einbringen will. Es heißt aber, dass vor der Mitarbeit und Unterstützung des Kneipp-Vereins die grundsätzliche Entscheidung der Stadt Leverkusen, eine solche Einrichtung ins Leben zu rufen, gefällt sein muss.
2. Entgegen der Aufforderung, den Antrag mit spezifischen Ausgestaltungsmerkmalen auszustatten, haben wir den Antrag bewusst kurz gefasst, um
 - a) unsere Flexibilität darzustellen, die Wassertretstelle an die örtlichen Gegebenheiten unter Berücksichtigung aller betroffenen Einheiten zu gestalten,
 - b) um deutlich zu machen, dass wir vielleicht etwas von Gesunderhaltung und gesunder Lebensweise verstehen, aber technisch nicht in der Lage sind, alle Eventualitäten einer solchen Maßnahme zu erfassen und zu planen.

Vertreter des Kneipp-Vereins Leverkusen e.V. haben sich in den vergangenen Jahren verschiedene Wassertretstellen in Deutschland angesehen und einen Teil von ihnen in einigen Ihnen vorliegenden Mappen beschrieben. Zuletzt haben wir am 29.02.2020 eine Wassertretstelle in Haan-Gruiten besichtigt, deren Beschreibung wir Ihnen hier beigelegt haben. Ich sage hier ganz deutlich „Wassertretstelle“ und nicht Kneipp-Becken oder Kneipp-Anlage.

Wir sind in unseren Gedanken vollkommen entfernt von einer „baulichen Anlage“, die möglicherweise das natürliche Umfeld der Dhünn beeinträchtigen würde. Dabei kann

man die Gegebenheiten so wählen, dass möglichst viel Pflege vom Fluss Dhünn selbst übernommen und das natürliche Umfeld der Dhünn nicht angetastet wird. Aber: Absolutes Muss einer Wassertretstelle ist ein Geländer im Wasser und eine sichere Eintrittsstelle. Die Geländer müssen festen Halt haben und geben, dabei kann aber ein Fundament so ausgestaltet sein, dass es a) nicht sichtbar und b) nicht in Wechselwirkung mit dem Leben in der Dhünn stehen muss.

Ganz wichtig: Die Wassertiefe spielt eine untergeordnete Rolle. Für die Kreislauf- und immunstimulierende Wirkung ist der Kältereiz an den Füßen und nicht der Wasserstand bis zum Knie entscheidend.

Der Wasserlauf im Gewässer kann durch die Lage natürlicher Barrieren so ausgestaltet sein, dass die Wassertretstelle wenig bis keine Sedimente erfährt. Das beeinträchtigt weder Wasserqualität noch Leben in der Dhünn.

Gerade unter den gegebenen Umständen durch die Corona-Krise wird deutlich, dass sowohl Unterstützung für das Herz-Kreislauf-System als auch die Anregung des Immunsystems gerade bei älteren Personen eine wertvolle Prophylaxe darstellen. Bluthochdruck, Diabetes und Schwächungen des Immunsystems sind ganz klare Risikofaktoren für eine Erkrankung mit einem Coronavirus. Ihnen als politische Vertreter dieser Stadt muss klar sein, dass mit der Familie der Coronaviren eine stark variable Viren-Spezies in der Welt ist, die unsere Welt nicht nur jetzt, sondern auf Jahre, wenn nicht Jahrzehnte beschäftigen wird. Sie werden also in den nächsten Wochen danach gefragt werden, was Sie für die Bürger dieser Stadt getan haben, um ihnen Möglichkeiten zur Stärkung der eigenen Gesundheit beizustellen.

Damit es aber bei dieser Art von Gesundheitstraining nicht zu Sturzrisiken kommt, ist – das möchte ich hier nochmal wiederholen – ein festes Geländer unablässig. Wenn Sie sich zu dieser Mindestanforderung nicht entschließen können, hat das ganze Ansinnen keinen Wert.

Wir hoffen als Mitglieder des Kneipp-Vereins, dass Sie über die Einrichtung einer Wassertretstelle in der Dhünn positiv entscheiden und wünschen Ihnen für Ihre Veranstaltung einen guten Verlauf.

(2 Seiten)